

Tuner Loewe SX 6674

Dieser Tuner mit den beiden Bereichen UKW und Mittelwelle stammt aus der neuen Serie, mit der die Kronacher Firma Loewe Opta auf dem HiFi-Markt vermehrt Fuß fassen will. Das Gerät verfügt über Bedienelemente wie Stereofilter, Signal- und Mitteninstrument, Stummabstimmung und zwei Signalausgänge (DIN-Buchse), davon eine variabel. Die praktische Erprobung und die meßtechnische Untersuchung hinterließen einen durchaus zufriedenstellenden Eindruck, so daß man wohl von einer Bereicherung des Angebots sprechen kann.

Der Tuner bietet neben dem UKW-Bereich auch noch die Möglichkeit, Mittelwelle zu empfangen. Im unteren Teil der Frontplatte, die ebenso aus Metall besteht wie der Rest des Gehäuses, befindet sich der Netzschalter und drei weitere Schalter für Monoempfang, Stereofilter und automatische Scharfabstimmung (AFC). Mit dem darauffolgenden Drehknopf wählt man zwischen Mittelwelle, UKW und UKW mit Stummabstimmung. Darüber, rechts neben den Skalen, liegen zwei gleich große Drehknöpfe, einer zur Senderwahl und der andere zur Veränderung der Ausgangsspannung. Links neben den Skalen sind noch ein Feldstärke- und ein Mitteninstrument angebracht. Als Signalausgänge befinden sich an der Rückseite zwei DIN-Buchsen, eine davon ist mit dem bereits erwähnten Drehknopf regelbar. Für den UKW-Bereich sind zwei Antennenbuchsen (300 und 75 Ohm) angebracht. Während des gesamten Tests wurde der koaxiale Eingang benutzt.

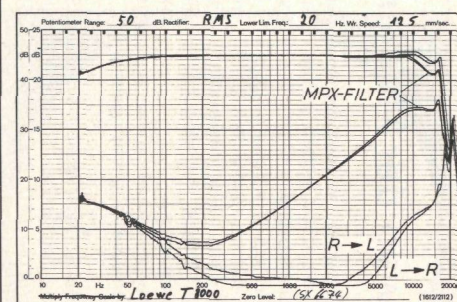
Beim Empfangstest machte der SX 6674 durchaus einen zufriedenstellenden Eindruck. So konnten mit dem einfachen Kreuzdipol 36 Sender, mit natürlich teilweise gleichen Programmen, gezählt werden. Der Einsatzpunkt der Stummabstimmung war dabei recht gut gewählt, doch sollte der Stereoempfang erst bei höheren Antennenspannungen einsetzen. Was nützt schon eine Automatik, wenn man bei verrauschten Stereosendern von Hand auf Monoempfang umschalten muß? Die Skala wies eine Abweichung um eine Zeigerbreite auf, die sich allerdings bei der Suche von bestimmten Sendern noch nicht nachteilig bemerkbar macht. Nach dem Anschluß der Rotorantenne zeigte sich, daß das Feldstärkeinstrument über einen genügend großen Anzeigebereich verfügt, um bei der Ausrichtung der Antenne eine wirksame

Hilfe zu sein. Eine wirksame Hilfe stellt auch das sogenannte MPX-Filter dar, wenn auch dadurch der Stereoeindruck naturgemäß etwas verlorengeht. Die zehnsprachige Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen. Das Gerät war recht gut verarbeitet und während des Tests konnten keine Mängel festgestellt werden.

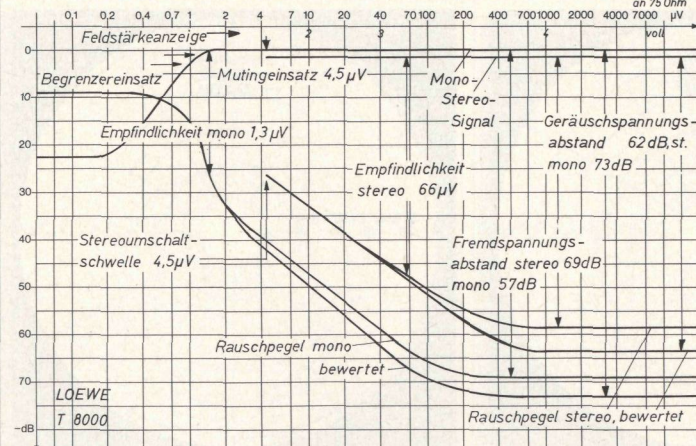
Speziell Technisches

Die automatische Scharfabstimmung hat den recht großen Haltebereich von ± 420 kHz. Durch ihren Gebrauch wird der Klirrfaktor, der im übrigen gute Werte aufweist, nur unwesentlich vergrößert. Der Frequenzgang zeigt in den Höhen kleine Unlinearitäten, die sich klanglich aber nicht auswirken dürften. Das Übersprechen hat, auch bei eingeschaltetem Stereofilter, einen recht guten Verlauf. Aus dem Signal-Rausch-Diagramm können zufriedenstellende Eingangsempfindlichkeiten entnommen werden. Die Fremd- und Geräuschspannungsabstände sind als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Begrenzer- und Mutingeinsetz wurden vernünftig gewählt, wegen der Stereoempfang erst bei höheren Antennenspannungen einsetzen sollte. Pilotton und Hilfsträger werden so stark unterdrückt, daß keine Störungen zu befürchten sind. Die nach den beiden Methoden ermittelte Trennschärfe könnte etwas besser sein. Spiegel- und Zwischenfrequenz werden gut gedämpft. Die Spannungen und Quellimpedanzen sowohl des festen, als auch des variablen Signalausgangs werden in der Praxis nicht zu Problemen führen, wenn auch die Quellimpedanzen für DIN-Buchsen recht niedrig sind. Am veränderbaren Ausgang kann die Spannung um 20 dB abgesenkt werden.

Hartmut Niemeier



Frequenzgang und Übersprechen des SX 6674 mit und ohne Stereofilter



Signal und Rauschen des Loewe SX 6674 bei UKW-Empfang und 40 kHz Hub

Weitere Meßergebnisse Seite 1164

MASTER

Das erste System der HiFi-Klasse: für jede Schalterstellung die HiFi-Spitzen-Cassette.

MASTER I Schalterstellung NORMAL (Fe)

5 dB mehr Empfindlichkeit in den Höhen, 2,5 dB mehr in den Tiefen, max. Output + 4 dB*

MASTER II Schalterstellung CHROME (CrO₂)

2 dB mehr Empfindlichkeit in den Höhen, 4,5 dB mehr in den Tiefen, max. Output + 3,5 dB*

MASTER III Schalterstellung FERRICHROME (FeCr)

6,5 dB mehr Empfindlichkeit in den Höhen, 2,5 dB mehr in den Tiefen, max. Output + 6 dB*

*bezogen auf DIN-Bezugsband. MASTER I, II und III sind mit dem neuen „GSX tape guidance system“ ausgerüstet – 27 Präzisions-teile führen das Band zu Hochleistungen.

Nur erhältlich im Fachhandel und in Fachabteilungen der Warenhäuser. 3M DEUTSCHLAND GMBH · Audio-Video-Mincom-Produkte · Postfach 643 · 4040 Neuss



Scotch
von 3M

Tuner Denon TU-400

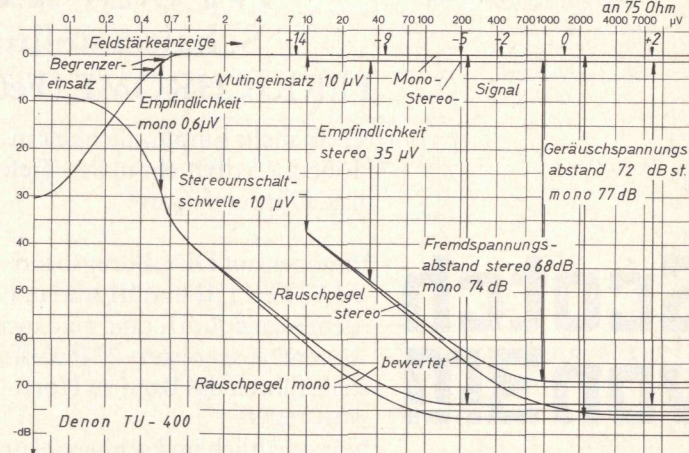
Der Denon TU-400 des japanischen Herstellers Nippon Columbia Ltd. ist ein Spitzengerät unter den konventionellen Tunern. Mit seinen Leistungsdaten und Meßwerten erweist er sich teilweise sogar besser als manch echter Digitaltuner. Er stellt die gelungene Weiterentwicklung des Modells TU-355 dar, das schon im vergangenen Jahr (siehe FONOFORUM 8/77) durch seinen hohen technischen Standard auffiel. Jedoch wurde das wenig attraktive Design jetzt klarer und ansprechender gestaltet. Die Empfangseigenschaften sind - was die Anzahl der sauber empfangenen Sender betrifft - hervorragend. Ausstattung, Verarbeitung und Bedienungskomfort stehen auf ähnlich hohem Niveau. Ausgezeichnet die Genauigkeit der Frequenz-Trommelskala. Da sie hinter Glas angeordnet ist, lassen



sich leider keine Sendermarkierungen anbringen. Weitere Ausstattungsdetails: Ratio-Mitte-Instrument, Rauschunterdrückung und Stereo-Geräuschfilter. Ungewöhnlich die beiden Zeigerinstrumente, die die grobe Leistungsabgabe der nachgeschalteten Endstufe - im Normalfall der im Design angepaßte Verstärker PMA 400 - anzeigen. Gleichzeitig dienen diese Instrumente der optischen Anzeige für Feldstärke und Aussteuerung des Senders sowie empfangsbedingter Reflexstörungen. Für Meß- und Servicezwecke ist der Tuner mit zwei Cinchansgängen bestückt.

Eine wichtige Voraussetzung für HiFi-gerechten UKW-Empfang bildet eine gute Antenne. Der TU-400 ist für die gebräuchlichen Zuleitungsarten 300 Ohm symmetrisch (Schraubklemmen) und 75 Ohm asymmetrisch (Schraubklemmen + Koaxialbuchse) gerüstet. Wegen der günstigen Übertragungseigenschaften von Koaxialkabeln sollte vorzugsweise die 75-Ω-Buchse benutzt werden.

Signal und Rauschen beim Denon TU-400



Eine Ursache für hörbare Verzerrungen kann sogenannter Mehrwege-Empfang (Multipath) sein. Bei dieser Erscheinung gelangt das Sendersignal teils auf direktem Weg, teils auf Umwegen über reflektierende Hauswände o.ä. zeitlich verzögert zur Antenne. Hier kann die richtige Ausrichtung der Antenne Abhilfe schaffen. Beim TU-400 ist man dabei nicht allein auf den ungenauen Höreindruck angewiesen, denn steht der „meter selector“-Schalter in Unterstellung, zeigt das rechte Level-Instrument besagte Reflexionsstörungen an, während das linke Instrument die Feldstärke des Senders widerspiegelt. Über eine Umrechnungstabelle der Bedienungsanleitung läßt sich sogar die absolute Höhe der HF-Signalspannung ermitteln, allerdings nur mit mäßiger Genauigkeit. Das Ratio-Mitte-Instrument bleibt ständig betriebsbereit. Zwei weitere Anzeigearten der beiden Level-Instrumente sind: Modulationsgrad des Senders direkt in % und Ausgangsleistung des nachgeschalteten Verstärkers beliebigen Typs in dB bezogen auf 75 mW an 8 Ohm-, bzw. 150 mW an 4-Ohm-Boxen. Bei letzterer Betriebsart sind drei Empfindlichkeitsstufen wählbar, so daß der Anzeigebereich 15 mW bis 188 W an 4 Ohm umfaßt. Die absoluten Leistungsbeiträge können aus zwei Tabellen (für 4 und 8 Ohm) der Betriebsanleitung entnommen werden. Als Voraussetzung für das Funktionieren dieser Einrichtung ist der Verstärker-Boxenausgang über mitgelieferte Zwillingslitze mit den zugehörigen Schraubklemmen des Tuners zu verbinden. Die Genauigkeit für statische Signale ist im oberen Bereich etwa 50%.

Ein besonderes Lob gilt der hochpräzisen Frequenz-Trommelskala mit 200-kHz-Teilstri-

Tuner

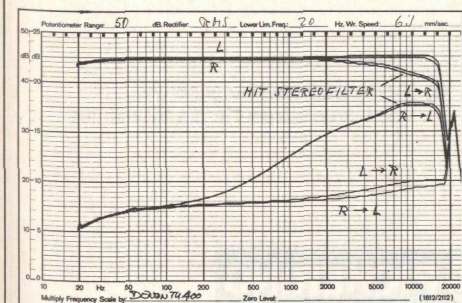
chen. In punkto Linearität und Genauigkeit steht sie den meisten Digitalanzeigen in nichts nach. Die Funktion des Tuners wird mit einem Drehschalter gewählt. Reiner Mono-Empfang, automatische Mono-/Stereo-Umschaltung und Tongenerator-Betrieb sind möglich. Als Stereoindikator dient eine Leuchtdiode. Bei Tongeneratorbetrieb erscheint ein 440-Hz-Sinuston (Kammerton a) am Ausgang. Da sein Pegel einer 50%igen Sendermodulation entspricht, kann die Aufnahme-Aussteuerung von Bandgeräten nach diesem Testsignal erfolgen.

Mehr für den Fachmann, vorwiegend zu Service- und Meßzwecken gibt es noch zwei Cinch-Ausgänge zum Anschluß eines Oszillographen oder Reflexionsmeßgerätes.

Beim Empfangstest zeigte der TU-400 hervorragende Leistungen. Die wissenschaftlich nicht ganz exakte Methode der Sender-Vergleichszählung brachte die erstaunliche Zahl von 44 Stationen im Vergleich zu 40 Sendern bei anderen guten Tunern. Es erfordert etwas Übung, beim Abstimmen auf drei Instrumente gleichzeitig zu achten und eventuell noch eine Rotorantenne zu verstellen, doch die Mühe wird durch verbesserte Empfangsqualität belohnt. Die Rauschunterdrückung arbeitet sauber und ohne Schaltgeräusche, obgleich ihre Einsatzschwelle wegen der hohen Empfindlichkeit des Tuners ruhig niedriger liegen könnte. Die Nutzung des Stereo-Geräuschfilters (high blend) vermag das Rauschen schwacher Stereosender beträchtlich zu senken, stellt aber doch nur einen Kompromiß zwischen Mono- und Stereoempfang dar, weil die für Kanaltrennung maßgebliche Übersprechdämpfung und der Frequenzgang schlechter werden.

Speziell Technisches

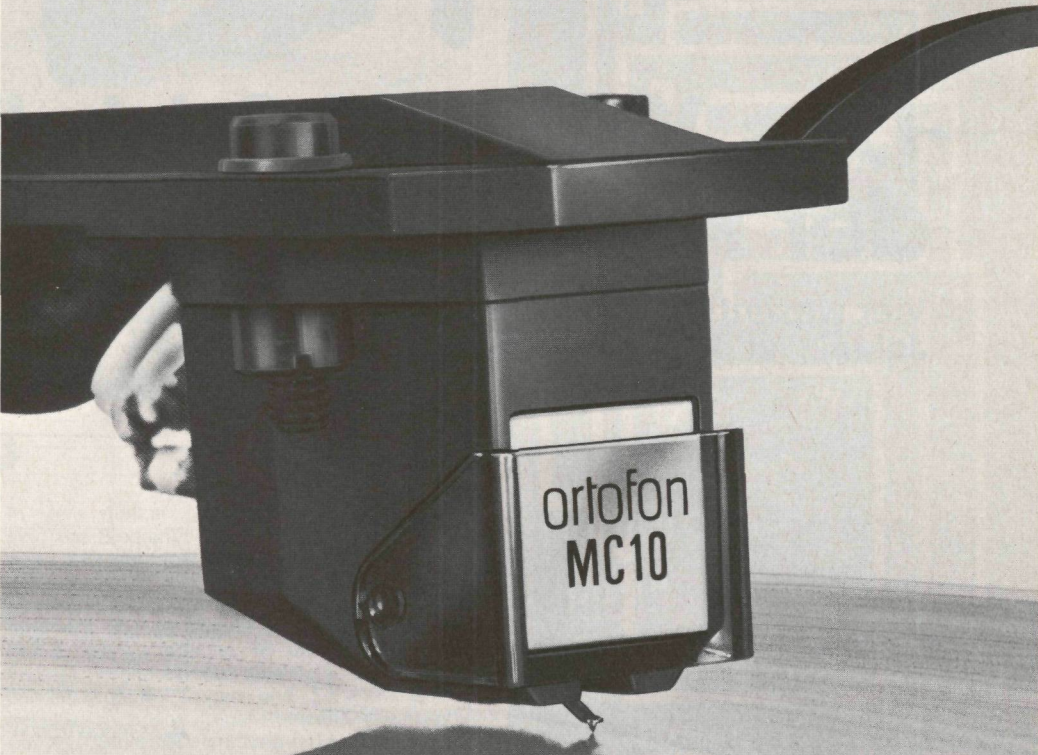
Sowohl Mono-, als auch Stereoempfindlichkeit des TU-400 sind ausgezeichnet, d. h. es ist relativ wenig Antennenspannung erforderlich, um einen rauscharmen Empfang zu gewährleisten. Noch wichtiger für störungsfreien Empfang ist die gute Trennschärfe des Gerätes. Das Klirren bleibt auch bei starker Modulation genügend klein. Auch stimmen Mittelstellung des Ratio-Mitte-Instrumentes und optimales Klirrvverhalten gut überein, was keineswegs selbstverständlich ist. Alle anderen Parameter haben bis auf die Übersprechdämpfung sehr gute Werte. Letztere verdient „nur“ das Prädikat gut. Ulrich Weyers



Frequenzgang und lineares Übersprechen vom 75-Ohm-Eingang bis zum Ausgang beim Denon TU-400

Weitere Meßergebnisse Seite 1164

MC 10 – ein neues dynamisches Tonabnehmer-System von ORTOFON



Wer sagt, dieses neue dynamische Tonabnehmer-System könnten Sie sich nicht leisten?

Die Fachwelt ist sich einig: Dynamische Tonabnehmer-Systeme, z. B. die Modelle von ORTOFON, besitzen hervorragende Abtasteigenschaften. Sie kosten jedoch auch ihren Preis. Wichtige Details müssen in einem sehr aufwendigen Verfahren mit äußerster Präzision hergestellt werden. Die geringe Ausgangsspannung und der prinzipbedingt niedrige Innenwiderstand erfordern zusätzlich einen entsprechenden Transformator oder Anpassungsverstärker. So ist verständlich, daß dynamische Tonabnehmer-Systeme auch immer etwas teurer waren. Jetzt nicht mehr! ORTOFON, der Entwickler des ersten dynamischen Tonabnehmer-Systems im Jahre 1948 hat ständig geforscht und neue Wege gesucht, um die Qualität der Tonabnehmer-Systeme zu steigern und dabei die Produktionskosten zu senken.

Das neue MC 10 ist das sichtbare Ergebnis dieser permanenten Bemühungen. Endlich ein dynamisches Spitzen-Tonabnehmer-System zusammen mit dem Kabelübertrager zum attraktiven Preis eines hochwertigen magnetischen Tonabnehmer-Systems der Spitzenklasse.

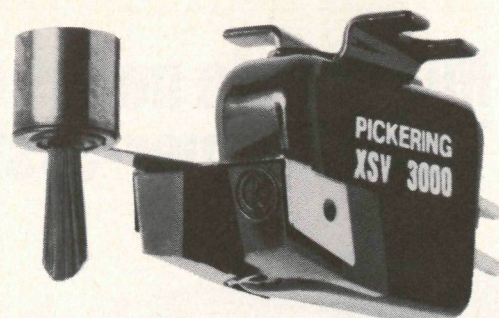
Fragen Sie deshalb Ihren ORTOFON-Fachhändler nach dem neuen dynamischen System ORTOFON MC 10. Ausführliche Informationen bitte mit Coupon anfordern.

ORTOFON – die hörbare Verbesserung Ihrer HiFi-Anlage von Anfang an.

ortofon
im BOLEX-HiFi-Programm

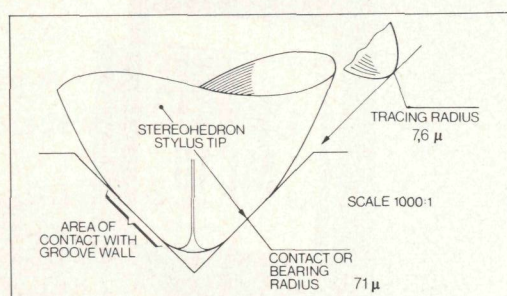
BOLEX GMBH Foto · HiFi · Audiovision
Postfach · 8045 Ismaning bei München

Informations-Coupon
für kostenlose Zusendung von
ORTOFON-Vierfarbprospekten
Name _____
Straße _____
Ort _____



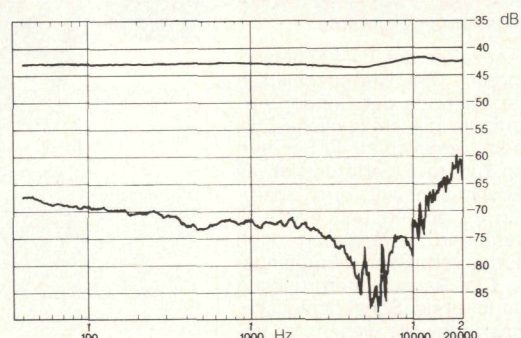
Das XSV/3000 ist die Quelle der Klangperfektion in Stereo.

Vier wesentlichen Besonderheiten...alles Pickering-Innovationen der letzten Jahre... ist dies zu verdanken.



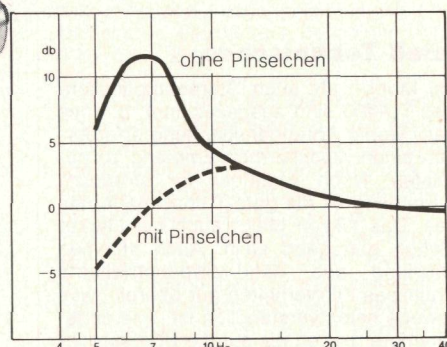
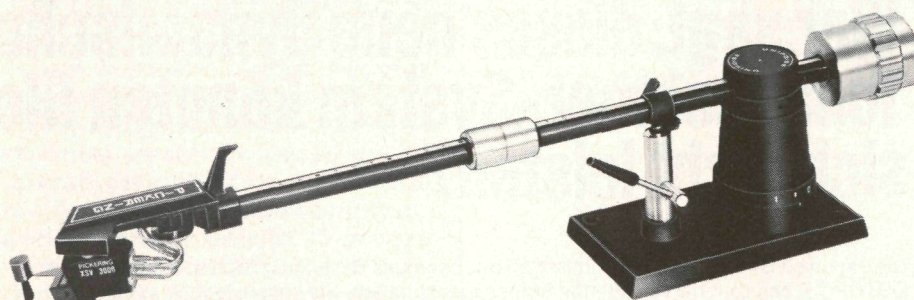
1. Technische Zeichnung der Stereohedron-Nadelform.

1976: Stereohedron®. Diese patentierte Form der Abtastspitze gewährleistet super traceAbility™ (hervorragende Spurtreue) und der größere Radius der Kontaktflächen zu den Rillenflanken sorgt für geringstmöglichen Plattenverschleiß und höchste erreichbare Lebensdauer des Abtastdiamanten.



2. Frequenzgang und Übersprechdämpfung des XSV/3000.

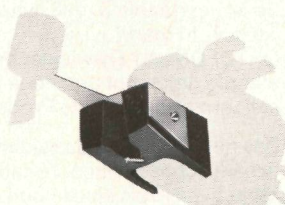
1975: Hochenergie-Magnete aus Legierungen mit Seltenen Erden. Eine andere Pickering-Entwicklung, die weitestgehende Miniaturisierung des Nadelträgers und der effektiven Masse der Abtastnadel durch Verwendung dieses Magnet-Typs gestattet.



3. Dämpfende Wirkung des Dustomatic-Pinsels auf die Tonarmresonanz.

1968: Dustomatic®-Pinsel. Diese geschützte Erfindung stabilisiert das System Tonabnehmer – Tonarm dynamisch dadurch, daß die Baßeigenresonanz bedämpft wird. Die Abtastung tiefer Frequenzen beim Abspielen fehlerhafter M oder von Schallplatten mit Höhengschlag wird verbessert. Und das Wichtigste: Die Schallplatten werden vor Schmutzeinwirkung geschützt, weil die gerade abgetasteten Schallrillen durch das Pinselchen gesäubert werden.

1959: Antistatik-Vorrichtung. Die patentierte V-Guard Antistatik-Vorrichtung gehört schon seit 1959 zur Ausstattung von Pickering-Tonabnehmern. Sie verhindert, daß aufgrund elektrostatischer Aufladung Staub angezogen wird und leitet die elektrische Aufladung harmlos zur Masse des Plattenspielers ab.



4. V-Guard Antistatik-Vorrichtung. «dort wo die Nadel in der Rille läuft».

PICKERING & CO., INC., P.O. Box 82, 1096 Cully, Switzerland
Germany Pioneer-Melchers GmbH, Schlachte 39-40 – 2800 Bremen – Tel. 0421/316 93 23



Austria Boyd & Haas, Rupertusplatz 3 – 1170 Wien – Tel. 4627015
Belgium-Luxembourg Ets. N. Blomhof, rue Brogniez 172a – 1070 Bruxelles – Tel. 5221813
Denmark Audioscan, Øster Farimagsgade 28 – 2100 Copenhagen Ø – Tel. (01) 42 80 00
Finland Oy Sound Center Inc., Museokatu 8 – Helsinki 10 – Tel. 44 03 01
France Mageco Electronic, 117, rue d'Aguesseau – 92100 Boulogne – Tel. 604 81 90
Germany Pioneer-Melchers GmbH, Schlachte 39-40 – 2800 Bremen – Tel. 0421/316 93 23
Greece Elina S.A., 59-59a Tritis Septemvriou Str. – Athens 103 – Tel. 820 037
Iceland E. Farestveit & Co. H.S., Bergstadastreti 10 – Reykjavik – Tel. 21565

Israel Electron Csilag Ltd. – 107, Hachashmonaim Str. – Tel Aviv – Tel. 260533
Italy Audio s.n.c., Strada di Caselle 63 – 10040 Leini/Torino – Tel. (011) 99 88 841
Netherlands Inelco Nederland b.v., Joan Muyskenweg 22 – 1006 Amsterdam – Tel. 93 48 24
Norway Skandinavisk Elektronikk A/S Østre Aker Vei 99 – Oslo 5 – Tel. 15 00 90
Spain S.A., La Granada 34 – Barcelona 6 – Tel. 217 15 54
Sweden Eden-Ljud, Skallungsvägen 19 – 12170 Johanneshov – Tel. (08) 91 58 97
Switzerland Dynavox Electronics, route de Villars 105 – 1700 Fribourg – Tel. (037) 24 55 30
United Kingdom Highgate Acoustics, Jamestown Rd 38 – London NW1 7EJ – Tel. 01-267 49 36

Tuner



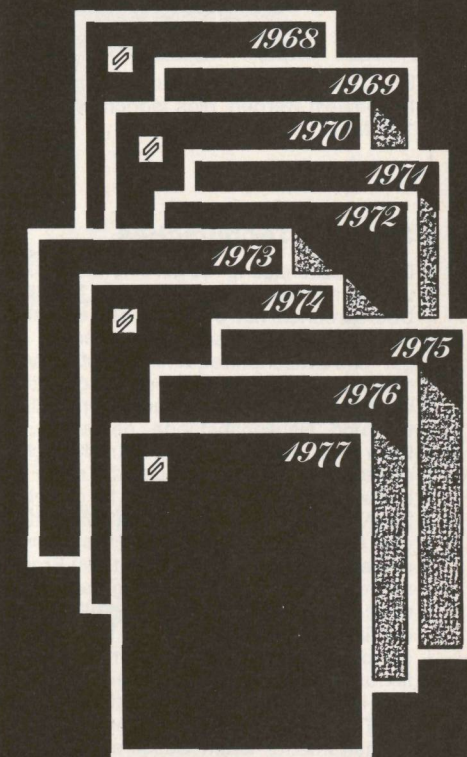
Tuner Deviton 3100

Der Deviton 3100 aus dem Vertrieb der Firma de Vivanco verfügt über eine Menge Bedienelemente. Da wäre vor allem der Ausgangspegelregler, das Stereofilter, die Stummabstimmung und der Kalibrierton für Bandaufnahme zu nennen. Auch der (wie alle Ausgänge über Cinchbuchsen) anzuschließende Oszillograph soll nicht vergessen werden. Der Tuner zeichnet sich durch einen guten Nahempfang aus. Bei schwierigen Empfangsverhältnissen treten allerdings Störungen durch Nachbarsender auf, so daß man ihn einsetzen sollte, wenn hauptsächlich Ortssender in hoher Qualität gehört werden sollen.

In dem dunkel gespritzten Metallgehäuse sind die Empfangsteile für UKW und Mittelwelle untergebracht. Hinter einem Fenster liegen die farbig leuchtenden Funktionsanzeigen, das Feldstärke- und das Ratio-Mittel-Instrument und die langen Skalen für die beiden Empfangsbereiche. Im unteren Teil der Frontplatte gibt es noch eine Reihe chromblitzender Knöpfe, Tasten und Schalter: Einschalter, Ausgangspegel-Regler, Stereofilter (MPX), Stummabstimmung (FM Muting), Funktionsarten (AM, FM AUTO/MONO, REC LEVEL CHECK) und der große Abstimmknopf. Auf der Rückseite des Tuners sind drei Paar Ausgangsbuchsen (Cinch) angebracht, ein fester und ein variabler Signalausgang und eine Anschlußmöglichkeit für einen Oszillographen, um Mehrwegeempfang sichtbar zu machen. Für UKW stehen zwei, mit Schraubklemmen versehene Antenneneingänge zur Verfügung, von denen der 75-Ohm-Anschluß zum Test benutzt wurde.

Der Tuner zeichnet sich durch eine leichte Bedienbarkeit aus. Maßgebend dafür sind die leichtgängige und spielfreie Abstimmung sowie die lange, sehr genaue Skala. Mit dem Ausgangspegelregler läßt sich die Lautstärke ausgezeichnet an die übrigen Programmquellen anpassen, vor allem, weil man das Signal gegenüber dem festen Ausgang nicht nur erniedrigen, sondern auch erhöhen kann. Der Kalibrierton (400 Hz) ist etwas zu laut, um das Tonbandgerät damit auf 0 dB einpegeln zu können, doch wird man im täglichen Gebrauch die richtige Einstellung schnell herausfinden. Zusätzlich wird dieser Sinuston noch in gleichen Abständen automatisch ein- und ausgeschaltet, um ein dynamisches Signal vorzutauschen. Wenn auch die Stummabstimmung einen recht vernünftig gewählten Einsatzpunkt hat, so kann dies von der Stereoumschaltswelle nicht behauptet werden. Viele Stereosender sind stark verrauscht und der Tuner muß manuell auf Monoempfang umgeschaltet werden; was nützt da eine Automatik? Beim Anschluß des Kreuzdipols enttäuschte der 3100 etwas, denn es wurden nur 30 Sender gezählt. Rechnet man noch die Sender hinzu, die noch empfangen werden, auch wenn das Mitteninstrument nicht genau abgeglichen ist, so kommt man auf die Zahl von 35 Sendern. Durch den Anschluß der Richtantenne verbessert sich das Bild der Empfangsleistungen. Das Feldstärkeinstrument sollte allerdings über einen größeren Anzeigebereich verfügen, um eine wirksame Hilfe bei der Ausrichtung der Rotorantenne zu sein. Auch konnte geringe

10 Jahre



SPHIS

SPHIS AUDIOPRODUCT, das sind 10 Jahre Entwicklung und Produktion von Boxen und Lautsprechern auf streng wissenschaftlicher Grundlage, ohne Risiken für Käufer, stets nach dem Prinzip: »Zuerst das Labor, dann das Produkt!« SPHIS AUDIOPRODUCT zählt zu den bestausgerüsteten Spezialisten der Welt, geführt von einem Physiker, der auch Musik studiert und praktiziert hat. SPHIS-Boxen haben bei Virtuosen, sowie in Studios und Rundfunkanstalten ihren festen Platz. Für echte Musikkennner ist das die beste Empfehlung.

Prospekte und ausführliche technische Unterlagen schicken wir Ihnen gern zu.

SPHIS

Regieboxen Studioboxen



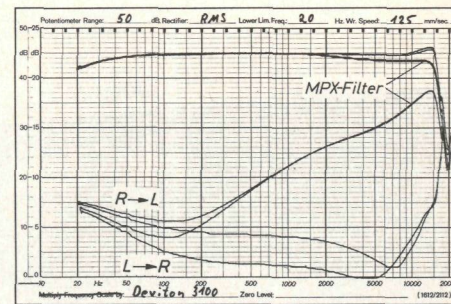
SPHIS AUDIOPRODUCT
7410 Reutlingen/Württ.
Erwin-Seiz-Straße 2
Telefon (07121) 403 45

Kreuzmodulation (Mehrfachempfangsstellen) festgestellt werden, dies jedoch nur oberhalb 100 MHz.

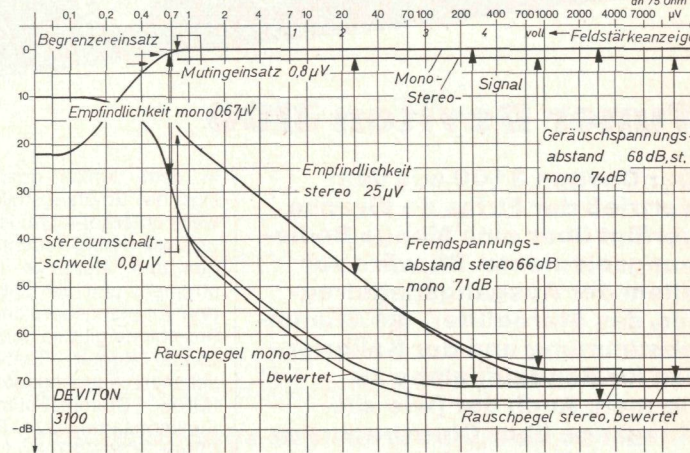
Speziell Technisches

Der Frequenzgang zeigt eine leichte, aber unwesentliche Höhenanhebung. Das lineare Übersprechen hat auch bei eingeschaltetem Stereofilter einen recht guten Verlauf. Spiegel- und Zwischenfrequenz-Dämpfung verdienen die gleiche Bewertung. Ausgezeichnete Werte wurden für die Eingangsempfindlichkeiten und Rauschabstände gemessen. Dies kann man von der Stereumschaltswelle allerdings nicht behaupten, da der Fremdspannungsabstand hier erst 15 dB beträgt. Die Amplitudenbegrenzung setzt an der richtigen Stelle ein. Piloton und Hilfsträger werden ausreichend gedämpft. Mit den Ergebnissen der Trennschärfemessung kann man jedoch nicht zufrieden sein. Hier bestätigt sich deutlich der im praktischen Teil des Tests gewonnene Eindruck. Die gemessenen Klirrfaktoren liegen beim Frequenzhub von 40 kHz immer unter 0,2%. Wichtiger ist jedoch die Tatsache, daß bei Verstimmung des Mittelinstrumentes kaum bessere Werte erzielt werden, der Tuner ist also sehr gut abgestimmt. Ausgangsspannung und Quellimpedanz eignen sich sehr gut zum Anschluß an alle üblichen Verstärker. Hartmut Niemeier

Frequenzgang und Übersprechen des Deviton 3100 mit und ohne Stereofilter



Signal und Rauschen des Deviton 3100 bei UKW-Empfang mit 40 kHz Hub



Meßergebnisse		Loewe SX 6674				Denon TU-400				Deviton 3100			
Wellenbereiche		UKW (87,4-108,8 MHz), MW				UKW (87,4-109 MHz)				UKW (87,4-109,2 MHz), MW			
Trennschärfe bei Störsender (kHz)		-300	-100	+100	+300	-300	-100	+100	+300	-300	-100	+100	+300
NF-Dämpfung bei $U_{\text{Stör}} = U_{\text{Nutz}}$		78 dB	30 dB	-	78 dB	85 dB	31 dB	66 dB	85 dB	81 dB	-	-	81 dB
Erforderliche HF-Erhöhung für 30 dB NF-Störabstand		>50 dB	0 dB	-1 dB	50 dB	38 dB	0 dB	2 dB	>50 dB	>50 dB	-2,5 dB	-0,5 dB	>50 dB
Spiegelfrequenz-Dämpfung		60 dB				90 dB				64 dB			
ZF-Dämpfung		84 dB				98 dB				76 dB			
Klirrfaktor bei 1 kHz		40 kHz Hub		75 kHz Hub		40 kHz Hub		75 kHz Hub		40 kHz Hub		75 kHz Hub	
Mono	Ratio-Mitte	0,3 %		0,48%		0,18%		0,39%		0,18%		0,42%	
	Minimum	0,22%		0,35%		0,18%		0,36%		0,16%		0,38%	
Stereo (L = R)	Ratio-Mitte	0,25%		0,4 %		0,14%		0,35%		0,17%		0,44%	
	Minimum	0,22%		0,35%		0,14%		0,33%		0,15%		0,4 %	
Stereo L (R = O)	Ratio-Mitte	0,24%		0,29%		0,22%		0,22%		0,1 %		0,57%	
	Minimum	0,12%		0,26%		0,17%		0,21%		0,065%		0,3 %	
Stereo R (L = O)	Ratio-Mitte	0,2 %		0,24%		0,14%		0,29%		0,1 %		0,54%	
	Minimum	0,11%		0,23%		0,14%		0,29%		0,05%		0,3 %	
Übersprechdämpfung		L→R		R→L		L→R		R→L		L→R		R→L	
bei 250 Hz		43 dB		46 dB		30 dB		30 dB		42 dB		36 dB	
1 kHz		45 dB		>46 dB		29 dB		29 dB		43 dB		37 dB	
6 kHz		44 dB		41 dB		26 dB		27 dB		43 dB		44 dB	
10 kHz		33 dB		33 dB		25 dB		26 dB		37 dB		39 dB	
15 kHz		28 dB		28 dB		25 dB		26 dB		31 dB		31 dB	
Frequenzgang, bezogen auf 1 kHz, bei 22,5 kHz Hub (L/R)		30 Hz: -2 dB/-2 dB 10 kHz: 0 dB/+1 dB 15 kHz: -1,5 dB/-1,5 dB				-0,5 dB/-0,5 dB +0,5 dB/0 dB 0 dB/-1 dB				-2 dB/-2 dB 0 dB/0 dB +1 dB/+1 dB			
Eingangsempfindlichkeit Mono an 75 Ohm bei 40 kHz Hub		26 dB S/R 1,4 µV		30 dB S/R 1,7 µV		26 dB S/R 0,6 µV		30 dB S/R 0,7 µV		26 dB S/R 0,67 µV		30 dB S/R 0,72 µV	
Eingangsempfindlichkeit Stereo an 75 Ohm bei 40 kHz Hub		46 dB S/R 66 µV				46 db S/R 35 µV				46 dB S/R 25 µV			
Begrenzereinsatz bei 40 kHz Hub		-1 dB; 1,3 µV; -3 dB; 1 µV				-1 dB; 0,65 µV; -3 dB; 0,5 µV				-1 dB; 0,63 µV; -3 dB; 0,5 µV			
Fremdspannungsabstand bei 1 mV U_e und 40 kHz Hub		Mono 69 dB		Stereo 57 dB		Mono 74 dB		Stereo 68 dB		Mono 71 dB		Stereo 66 dB	
Geräuschspannungsabstand bei 1 mV U_e und 40 kHz Hub		73 dB		62 dB		77 dB		73 dB		74 dB		68 dB	
Pilotton-Dämpfung		62 dB				70 dB				58 dB			
Hilfsträger-Dämpfung		70 dB				82 dB				60 dB			
Stereoumschaltswelle		4,5 µV				10 µV				0,8 µV			
Mutingeeinsatz		4,5 µV				10 µV				0,8 µV			
U _{NF} (75 kHz Hub)/Quellimpedanz		0,11-1,1 V/920-340 Ω				fix 0,94 V/1,5 kΩ; var. 0-1,6 V/390 Ω				52 mV-2,3 V; 1 V/740 Ω-215 Ω; 3,3 kΩ			
Abmessungen (b x h x t)		48 x 16 x 40 cm				43 x 14 x 35 cm				44 x 14,5 x 36 cm			
Circa-Preis		630,- DM				1100,- DM				800,- DM			

HiFi-REPORT

von FONOFORUM

78/79

In diesem HiFi-Report findet jeder HiFi-Freund wichtige Entscheidungshilfen.

Eine nahezu vollständige Marktübersicht mit Angabe von ca.-Preisen sagt Ihnen, was Sie für Ihr Geld bekommen können bzw. was Sie anlegen müssen.

Der HiFi-Report bietet jedem technisch Interessierten genaue Meßwerte, exakte technische Angaben und Vergleichsunterlagen von HiFi-Komponenten und Peripheriegeräten.

Alle im HiFi-Report 78/79 zusammengefaßten Werte wurden mit modernsten Meßgeräten im Labor fonotest ermittelt.

HiFi-Report 78/79, das unentbehrliche Handbuch für den HiFi-Kauf.

Erhältlich bei Ihrem Fachhändler oder bei der

BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG
Niederwall 53
4800 Bielefeld 1

Senden Sie mir _____ Exemplare **HiFi-Report** neueste Ausgabe zum Preis von je 19,80 DM (zuzügl. Versandkosten).

Name _____

Straße _____

Plz. _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG
Postfach 1140 · 4800 Bielefeld 1

Nutzen Sie
den Coupon